

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2012 im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesenheit:

Frau Schönfeldt, Bürgermeisterin
Frau Richter, 1. Stellv. Bürgermeisterin
Herr Prof. Dr. Gerath, Gemeindevertretervorsteher
Herr Köpnick
Frau Grewsmühl
Herr Henning
Frau Hildebrandt
Herr Frank
Frau Hartig (ab 19.30 Uhr)
Herr Paetzold
Herr Serbe
Frau Reetz
Herr Will

nicht anwesend:

Herr Trost

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und anwesenden Bürger.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath stellt fest, dass zehn Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Richter bittet um Aufnahme eines Tagespunktes (Top 16) wegen der Stellenbesetzung Hafenmeister in Kirchdorf im nicht öffentlichen Teil.

Begründung: Die Zuständigkeit liegt beim Hauptausschuss. Durch Krankheit hat sich der Sitzungsplan verschoben, Arbeitsbeginn des neuen Hafenmeisters soll der 01.04.2012 sein.

Beschluss –Nr.: 04/03/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag von Frau Richter zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Frau Hildebrandt stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte zur Planung und Bau der „Niendorfer Brücke“ und zur Planung und Bau des Fischerei-Lehrpfades im öffentlichen Teil der Sitzung zu besprechen.

Begründung: Laut Kommunalverfassung sind diese Punkte im öffentlichen Teil zu behandeln.

Beschluss –Nr.: 05/03/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag von Frau Hildebrandt zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 05 Ja-Stimmen 03 Nein-Stimmen 02 Enthaltungen

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- 3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**
- 6. Bürgerfragestunde**
- 7. Bestätigung des Protokolls vom 23. Januar 2012**
- 8. Verabschiedung der Bürgermeisterin Frau Brigitte Schönfeldt**
- 9. Feststellung des Tages der Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses der 1. Stellv. Bürgermeisterin**
- 10. Ernennung von Frau Gabriele Richter als Bürgermeisterin und Beamtin auf Zeit**
- 11. Wahl des 1. und 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin und Ernennung zu Ehrenbeamten**
- 12. 850-Jahr-Feier Insel Poel**
- 13. Bericht zur Planung und zum Bau der „Niendorfer Brücke“**
- 14. Stand der Planung und des Baus des Fischerei-Lehrpfades**

Nicht öffentlicher Teil:

- 15. Bericht zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung von Herrn Löffler, BKC Kommunal-Consult GmbH**
- 16. Stellenbesetzung Hafendenmeister in Kirchkorf**
- 17. Anfragen**

Beschluss –Nr.: 06/03/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, der geänderten Tagesordnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

Die 1. Stellv. Bürgermeisterin, Frau Richter hält den Bericht

- Das leidige Thema „Tankstelle Niendorf“ – zu dieser Sache haben wir den Städte- und Gemeindetag befragt und um Hilfe gebeten, um ein greifbares Instrument zu finden, damit man solche Schandflecken nicht mehr dulden muss. Sie antworteten, dass ihnen eine spezielle Ermächtigungsgrundlage für eine gemeindliche Satzung für die Beseitigung von Missständen auf bebauten Grundstücken unterhalb zur bauordnungsrechtlichen Gefahrenabwehr nicht bekannt ist. Weder eine

Gestaltungssatzung nach Landesbauordnung noch eine Ermächtigungssatzung nach dem Baugesetzbuch reichen für diese Fälle als Ermächtigungsgrundlage aus. Der Eigentümer wurde aufgefordert, den Müll und Unrat von seinem Grundstück ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Am 27.02.2012 waren Prof. Dr. Gerath, Herr Frick und ich bei Herrn Karg, Leiter der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Rostock und haben unseren Unmut über die Verkaufsstrategie der BIMA vorgetragen und vehement das gemeindliche Interesse an dem Grundstück bekundet und auch unsere Ängste, falls der neue Eigentümer sich nicht an die Festsetzungen des B.-Planes hält. Herr Karg zeigte dafür geteiltes Verständnis und war nicht bereit, die Versteigerung zurück zu ziehen. Bezüglich des öffentlichen Weges, der das Grundstück quert, wollte die BIMA der Norddeutschen Grundstücksauktion mitteilen, dass die Gemeinde ein gemeindliches Wegerecht an der Wegefläche erhält.
Ergebnis der Versteigerung am 03.03.2012: Grundstück wurde im Rahmen einer Versteigerung für 57.000 Euro an den Investor des Baugebietes Hafens Kirchdorf veräußert.
- Aktuelle Stand Gebäudeschaden Bibliothek / Kurverwaltung: der Bausachverständige, Herr Eberhard Udem aus Wismar fertigt ein Gutachten zum Schadenssachlage der Dach- und Deckenbalken an. Von den drei Mietparteien sind zwei schon ausgezogen. Der letzte Mieter zieht zum Monatsende aus. Angedacht war, am Gebäude der Kurverwaltung einen Geldautomaten der Sparkasse zu installieren. Die Sparkasse ist darüber informiert. In der 14. KW findet ein Gespräch mit der Sparkasse statt.
- In der letzten Gemeindevertreterversammlung habe ich informiert, dass zur Umsetzung des maritimen Erlebnispfades die Bedingungen für eine ordnungsgemäße Vergabe nicht durchführbar sind und bat das Landesförderinstitut M-V deshalb um Verlängerung des Bewilligungszeitraumes, um die Ausschreibung zu wiederholen. Ebenfalls liegen bis heute trotz innigster Bemühungen auch immer noch nicht die zwei fehlenden Nutzungsgenehmigungen vor. Mit Schreiben vom 17.02.2012 erhielten wir den 2. Änderungsbescheid mit einer Verlängerung - bis zum 31.10.2012 müssen nun die Mittel abgerufen sein. In dieser Sache fand mit Herrn Opfermann, Fa. b&o Ing. Hamburg, Herrn Brüggemann – Landesförderinstitut Schwerin, Herrn Reppenhausen Landkreis NWM – Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung, Herrn Frick, Frau Kruse, Herrn Reiche und mir eine Vor-Ort-Beratung statt. Es wurden die einzelnen Stationen und die Vorgehensweise der neuen Ausschreibung besprochen.
- Bestandteil des Vorhabens „Errichtung maritimer Erlebnispfad Insel Poel“ ist der Bau einer Brücke über die nördliche Bucht der Kirchsee, die die Ortschaften Niendorf und Kirchdorf verbindet. Das Brückenbauwerk an sich ist fertiggestellt. Wie Sie selbst vor Ort feststellen konnten, ist die Zuwegung, um die Brücke begehen und befahren zu können, gegenwärtig nicht möglich. Auf Grund einer Mitteilung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck musste die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Standort der Brücke 10 m in Richtung Norden verlegen, so dass der Anschluss z.Z. an den vorhandenen Weg nicht gegeben ist (vorherige Brücke Standort Bundeswasserstraße – Inkommunalisierung /Kostspflichtiger Erstattungsvertrag WSA). Zum anderen machte es sich erforderlich, dass das gesamte Bauwerk um einen halben Meter angehoben wird, um dem Hochwasserschutz zu entsprechen.
Aufgrund dieser Situation beantragt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine zusätzliche Förderung für die Baukosten der Wegeanbindung Brücke Niendorf. Die

Lokale Aktionsgruppe Fischwirtschaftsgebiet NWM hat der Kostenerhöhung zugestimmt. Diese Beschlusausfertigung wurde an das Landesförderinstitut Schwerin zur Genehmigung weitergeleitet. Gleichzeitig wurde ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt. Parallel dazu werden noch zwei weitere Angebote zur Wegeanbindung eingeholt.

- Für das Vorhaben Promenade Timmendorf waren noch vom Planungsbüro Merkel Unterlagen bezüglich der Einleitung des Niederschlagswassers beizubringen, die von der Unteren Wasserbehörde gefordert werden.
- Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg lud in der Angelegenheit Bodenordnungsverfahren Insel Poel am 29.02.12 zur Anhörung ein. Es wurde der 4. Nachtrag zum Maßnahmenplan Nr. 26 „Wegebau Birkenweg“ Kirchdorf nach Malchow erörtert. Die Teilnahme war wichtig, da die Einwände der Unteren Naturschutzbehörde als Träger des öffentlichen Belanges vorgetragen wurden, wobei im Bereich der Birkenreihe unzulässige Baumschäden erwartet werden. Hierzu fand am 13.03.12 ein Vor-Ort-Termin mit dem StALU, der UNB, Vertreter der NPZ und der Gemeinde statt, bei dem der Verlauf der Wurzeln begutachtet wurde. Es wurde empfohlen, vom Weg mindestens 2 Meter zu den Bäumen Abstand zu halten. Am 27.03. erfolgt mit gleicher Besetzung eine weitere Untersuchung hinsichtlich des Wurzeleinwuchses und des Untergrundes. Desweiteren ist das Vorhaben vor der Zulassung auf seine Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des Vogelschutzgebietes „Wismarbucht und Salzhaff“ zu überprüfen. Zu dieser Sache wird Herr Fiedler vom StALU gehört werden. Ebenfalls wird Seitens der Unteren Naturschutzbehörde nicht auf den Verzicht von Kompensationsmaßnahmen verzichtet. Hierzu wird nicht wie vorgeschlagen, ein Betrag an die Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V entrichtet, sondern eine wegebegleitende Pflanzung vom Wäldchen in Richtung Malchow. Hierzu sind keine zusätzlichen finanziellen Mittel notwendig, sie sind in den Baukosten insgesamt enthalten.
- Mit dem Wasser- und Bodenverband hat am 19.03.12 eine Vorortbegehung stattgefunden. Unter anderem wurde die Sache Vorfluter östlich am Findlingsgarten gesprochen. Die Gräben werden wieder funktionstüchtig hergestellt.
- In Verantwortung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) wird jedes Jahr an der Ostseeküste eine Ölwehrrübung mit Einheiten der Feuerwehren, die mit Ölwehrgeräten ausgestattet sind, dem Technischen Hilfsdienst und der DGzRS durchgeführt. Da auch die Insel Poel einer Gefährdung durch Ölverschmutzungen unterliegt, ist es angedacht, in diesem Jahr die Ölwehrrübung im Bereich des Hafens Timmendorf, und im Strandbereich Neuhoof die Übungen Strandreinigung und Strandsperrung durchzuführen. Die Finanzierung der Übung erfolgt durch das StALU. Angedachter Termin: 16.06.2012 von 7.00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr- Teilnehmerzahl ca. 100 Personen.
- Am 29.02.2012 berichtete das Nordmagazin über eine Vorführung der BARBER Strandreinigungsmaschine am Strand von Schwarzen Busch. Viele Vertreter aus ganz M-V, Kurdirektoren, Bauhofleiter und Bürgermeister waren gekommen, um die „Zaubermaschine“ zu begutachten. Der Sandanteil bei unserer jetzigen Maschine liegt bei 80 – 90 %, das ist viel zu viel, wir wollen den Sand am Strand behalten. Die Vorführung und technische Erläuterungen wurden von Mrs. Kelly, USA

vorgenommen. Seegras, kokosnussgroße Steine, Müll, Baumabfall wurden durch große Zinken aufgenommen und auf ein sog. Siebband mit Schüttelvorrichtung in einem angehängten Container transportiert. Dieser hat dann eine Hebevorrichtung zum Ausschütten auf einen Hänger. Feststellung: reines Seegras. Die Algenaufnahme sei auch unkompliziert mit der Maschine – durch die Regelung der Geschwindigkeit sollen die Algen von den Aufnahmevorrichtungen abgeworfen werden. Der Vertrieb erfolgte über die Fa. Brüxhof Stahl aus Kempen. Im Anschluss daran hat Frau Dr. Dötsch zur Verwertung des Seegrases gesprochen. Es war sehr interessant. Produkte sind z.B.: Micropulver zum Backen, Tages- und Nachtcreme und Suppengrün (die marktwirtschaftlichen Gesichtspunkte waren jedoch nicht betroffen).

- Es wird immer wieder festgestellt, dass es immer mehr Bedürftige auch gerade auf unserer Insel gibt. Mit der Vors. des Vereins Tafel e.V., Frau Gerhardts und ihrer Mitarbeiterin fand ein informatives und aufklärendes Gespräch u.a. über Vereinsgründung, Sachkosten, Spenden, Personal und Lebensmittelmärkte statt. Dieses Gespräch wird im Sozialausschuss ausgewertet und ggf. nach Möglichkeiten zur Umsetzung gesucht.
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist neben dem Amt Neuburg die einzige, die noch keinen Schulsozialarbeiter hat. An unserer Schule werden auch Kinder mit schwierigem sozialen Hintergrund und autistischem Verhaltensmuster beschult. Nach einem Gespräch mit Frau Thiessen, Fachdienst Jugend und Soziales beim Landkreis NWM gibt es eine Förderung für einen Schulsozialarbeiter noch bis 2013. Wenn die Gemeinde Ostseebad Insel Poel das Begehren hat, einen Schulsozialarbeiter einzustellen, ist dazu ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung notwendig sowie eine Erklärung, dass die Stelle auch über das Jahr 2013 hinaus finanziell abgesichert ist. Wenn es keine Fördermittel mehr gibt, sollte nach anderen Möglichkeiten gesucht werden. So ist die Idee entstanden, mit den Schulen Neuburg und Dreveskirchen in Kooperation zu gehen. Aber diese Idee muss noch mit Gesprächen untersetzt werden, auch hinsichtlich der Kostenteilung. Stimmt die Gemeinde dem Vorhaben zu, wurde uns der VfBJ als Träger der Maßnahme empfohlen (analog wie wir es beim Jugendclub praktizieren).
- Am 8. März startete das Frauennetzwerk eine Rundreise durch unseren Landkreis NWM und besuchte das Mehrgenerationenhaus. Das Projekt Mehrgenerationenhaus wurde von Frau Thomas vorgestellt. Alle Anwesenden zeigten sich sehr interessiert und nutzten die Gelegenheit, um ihr und ihren vielen Helfern für ehrenamtliches Engagement zu danken.
- Die Rechtsanwältin Freifrau von Ledebuhr führte im Rahmen des Alleinerziehenden Netzwerkes im MGH ein Seminar durch zu den Themen Rechte für Alleinerziehende, Sorgerecht, Unterhalt. Wie mir meine Stellvertreterin Frau Poschmann berichtete, war die Veranstaltung gut besucht, das Interesse war groß, so dass eine zweite Veranstaltung in Kürze geplant ist.
- Auf Einladung von Frau Waldner, Vorsitzende des Vereins „Poeler Leben“ e.V. fand am 22.03.2012 im Mehrgenerationenhaus ein Paten- und Sponsorentag statt. Frau Waldner als auch Frau Thomas nutzten die Gelegenheit, um sich bei alle Sponsoren und Paten für die materielle und finanzielle Unterstützung zu bedanken. Den Danke möchte ich auch an Sie, werte Gemeindevertreter weiterreichen. Frau Buthz überbrachte die freudige Nachricht über den Erhalt des Zuwendungsbescheides

„Aktionsprogramm Mehrgenerationshäuser II“. Der Verein hat sich erfolgreich an der Ausschreibung des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Aktionsprogramm Mehrgenerationshäuser II beteiligt. Seit 2008 sind sie Mehrgenerationshaus, seit 01.01.12 MGH II und können nun die Arbeit drei weitere Jahre fortsetzen. Dazu benötigen sie auch unsere Unterstützung und die geben wir gerne. Frau Thomas wird uns in der nächsten Gemeindevertretersitzung über die Ziele und Inhalte MGH II Insel Poel berichten. Angefangen wurde bundesweit mit 500 Häusern dieser Einrichtung – jetzt sind es nur noch 450 und im Landkreis NWM gibt es 2 MGH und eins davon steht auf der Insel Poel und darauf können wir alle stolz sein.

- Am 21.03.2012 waren wir Gastgeber für die Jahreshauptversammlung des Bibliotheksvereins Nordwestmecklenburg. Neben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind noch fünf weitere Partner wie Amt Neuburg, Neukloster, Bad Kleinen, Dorf Mecklenburg und das Kreis-Medienzentrum in Grevesmühlen Mitglied im Bibliotheksverein. Die Teilnehmer legten Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab und erörterten Vorhaben für das neue Geschäftsjahr 2012. Unsere Bibliothek hat 455 Leser, davon sind 200 Leser Touristen – im letzten Jahr erhöhte sich die Anzahl um 22 Leser. Insgesamt wurden im Vorjahr 9600 Bücher ausgeliehen. Das ist ein gutes Ergebnis im Vergleich zu anderen Bibliotheken. Auch hier müssen wir sagen, dass dies eine freiwillige Aufgabe ist und wir diese, solange es uns die finanzielle Haushaltslage erlaubt, für unsere Bürger und Gäste vorhalten werden. Ein weiterer Punkt war die Festlegung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2012 – dieser ist konstant geblieben über die Jahre und liegt bei 0,25 € / Einwohner.
- Ab April werden vier Arbeitnehmer die Arbeiten an der Miniaturausstellung „Schloßwallanlage“ am Inselmuseum weiterführen. Diese Maßnahme wird unterstützt von der Qualifizierungs- und Entwicklungs- GmbH Wismar und dem Jobcenter Wismar. Ebenfalls erhielten wir eine Verlängerung der Maßnahme ab dem 16.04.2012 für zwei neue Beschäftigte („1-Euro-Jobber“). Hierfür wurden wir unterstützt vom Natur- und Heimatverein Hof Gutow.
- Am 24. März führten wir den Tag „Poel räumt auf“ durch. An diesem Tag wurde viel geschafft – von Flaschen, Papier, Schrott alles möglich war zu finden. Allen Beteiligten, die mit dazu beigetragen haben, dass unsere Insel noch schöner, noch sauberer wird - persönlich meinen herzlichen Dank. Ganz besonders hat mich der Einsatz unserer Schüler gefreut. Unsere Schulleiterin, Frau Reetz hat alle Klassen für diesen Einsatz gewinnen können. Auch die Jugendgruppe unserer Pöler Feuerwehr hat sich am Einsatz emsig beteiligt. Herr Köpnick richten Sie bitte an alle Kinder meinen Dank aus. Wie jedes Jahr war auch Herr Serbe mit seiner Pfadfindergruppe vor Ort, um sich an der Aktion zu beteiligen. Also auch dafür meinen Dank. Um 12.00 Uhr luden wir dann alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Auswertung bei Grillwurst und Getränken an der Feuerwehr ein. Ich möchte mich bei unserem Wehrführer, Herrn Bodo Köpnick und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Hilfe bedanken.

TOP 6: Bürgerfragestunde

- Frau Berner vom Personalrat der Schule Kirchdorf erläutert die Situation bezüglich der Schulwegbegleitung. Das Personal in der Schule reicht nicht aus, um zukünftig weiter die Schulwegbegleitung zu übernehmen. Hier muss dringend eine Lösung gefunden werden.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 23. Januar 2012

Es wird nochmals an das Panikschloss am Haupteingang zur Gemeindeverwaltung erinnert. Die Lieferung lt. dem Baustoffhandel Richter soll in der 16. / 17. KW erfolgen. Sobald das Schloss da ist, wird die Fa. Pietsch dieses umgehend einbauen.

Der Schlachterteich im Lunapark wird mit einem Jägerzaun eingezäunt. Das übernimmt der Bauhof.

Beschluss-Nr.: 07/03/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Protokoll vom 23. Januar 2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 08 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen 03 Enthaltungen

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath gibt die Sachverhalte aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung bekannt.

TOP 8: Verabschiedung der Bürgermeisterin Frau Brigitte Schönfeldt

Herr Prof. Gerath würdigt die Arbeit der letzten sieben Jahre von Frau Schönfeldt und spricht seinen Dank und gute Wünsche für die Zukunft aus. Als Kreistagsabgeordnete wird Frau Schönfeldt weiterhin für die Gemeinde eine wichtige Rolle spielen.

TOP 9: Feststellung des Tages der Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses der 1. Stellv. Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 08/03/12/GV

Die Gemeindevertretung stellt gemäß § 22 Abs. 3 des Beamtenstatusgesetzes in Verbindung mit § 30 Abs. 1 Satz 1 des Landesbeamtenengesetzes fest,

Frau Gabriele Richter wird mit ihrer Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als hauptamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Insel Poel aus dem bisherigen Ehrenbeamtenverhältnis als 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin kraft Gesetzes mit Wirkung vom 25.03.2012 entlassen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Top 10: Ernennung von Frau Gabriele Richter als Bürgermeisterin und Beamtin auf Zeit

Frau Richter legt den Diensteid nach § 48 LBG M-V ab. Frau Schönfeldt übergibt die Ernennungsurkunde an Frau Richter.

Herr Prof Gerath gratuliert Frau Richter zum Amtsantritt und wünscht Gesundheit und Erfolg. Viele Hoffnungen und Wünsche der Bürger werden an die neue Bürgermeisterin heran getragen. In der nicht einfacher werdenden Zeit müssen Verwaltung und Gemeindevertreter eng zusammen arbeiten und dazu erklärt sich die Gemeindevertretung bereit.

Frau Richter bedankt sich für das Vertrauen, die guten Wünsche und Ziele in ihrer Antrittsrede.

Top 11: Wahl des 1. und 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin und Ernennung zu Ehrenbeamten

Die Gemeindevertretung legt fest, dass der 1. und 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin in einer offenen Wahl gewählt wird.

Frau Richter schlägt für das Amt des 1. Stellvertreters Frau Jana Poschmann und für den 2. Stellvertreter Frau Ute Zwicker vor. Beide sind mit den Verwaltungsabläufen und -prozessen vertraut und außerdem zeichnen beide Mitarbeiter sich durch Zuverlässigkeit, Engagement und Ehrlichkeit aus.

1. Stellvertreter:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

2. Stellvertreter:

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen 02 Enthaltungen

Beide erklären nacheinander, die Wahl anzunehmen.

Frau Poschmann und Frau Zwicker schwören den Eid nach § 48 LBG M-V und erhalten die Ernennungsurkunden.

TOP 12: 850-Jahr-Feier Insel Poel

- Es wird festgelegt, dass der Veranstalter der 850-Jahr-Feier die Gemeinde Insel Poel sein soll. Der Faschingsclub ist das Organisationsteam in Zusammenarbeit mit Vertretern der Gemeinde.
- Der Termin 7. und 8. September 2013 wird vorgeschlagen, weil in den Sommermonaten (Juli/August) schon viele Veranstaltungen sind, nicht nur auf der Insel. Das Fest soll in der Hauptsache ein Fest für die Poeler werden, wobei Gäste immer willkommen sind. In der Saison haben viele Poeler keine Zeit zum Feiern. Das Erntefest im September 2010 war ein toller Erfolg. Der Termin kann aber noch diskutiert werden.
- Nach Ermittlung der erforderlichen Kosten (Kostenkalkulation) werden die Mittel im Haushalt eingestellt. Der entsprechende Beschluss soll dazu in der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 23. April gefasst werden.
- Die Schule möchte sich gerne beteiligen, müsste aber 14 Tage nach Schulbeginn Zeit für die Vorbereitungen haben.

Beschluss-Nr.: 09/03/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die Durchführung der 850-Jahr-Feier
2. die Bereitstellung der erforderlichen Mittel nach Kostenkalkulation

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 01 Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 13: Bericht zur Planung und zum Bau der „Niendorfer Brücke“

Frau Richter berichtet über den Stand der Arbeiten an der „Niendorfer Brücke“. Es fehlen noch Restarbeiten und die Anbindung an den Weg.

Auf Grund der Verlegung der Brücke und der Forderung, die Brücke um ca. einen Meter zu erhöhen stand fest, dass eine neue Anbindung erforderlich ist. Es wird bemängelt, dass die Wegeanbindung nicht mit ausgeschrieben wurde und jetzt zusätzliche Mittel aufgebracht werden müssen. Außerdem wurde das Projekt nicht ausreichend im Bauausschuss vorgestellt. Die Zusatzförderung ist beantragt worden. Die Angebote zur Ausschreibung und der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn sind gestellt.

TOP 14: Stand der Planung und des Baus des Fischerei-Lehrpfades

Frau Richter erläutert die einzelnen Stationen des maritimen Erlebnispfades.

Es wird festgelegt, dass die Unterlagen zum Gesamtprojekt an alle Gemeindevertreter geschickt werden soll, da in den Ausschüssen darüber nicht oder nur unzureichend informiert wurde. Im Hauptausschuss am 02.04.2012 soll das Ergebnis der Beratung vom 27.03.2012 mitgeteilt werden.

gez. Prof. Dr. Gerath
Gemeindevertretervorsteher

gez. Petra Scheffler
Protokollführerin

Kirchdorf, d. 02.04.2012